

## Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang

*National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language*

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

vom 05.06.2015

**Prüfungsordnung für den  
Masterstudiengang National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität  
vom 05.06.2015**

Aufgrund der §§ 2 Absatz 4, 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Inhaltsverzeichnis:**

- § 1 Geltungsbereich der Masterprüfungsordnung**
- § 2 Ziel des Studiums und Zweck der Prüfung**
- § 3 Mastergrad**
- § 4 Zugang zum Studium**
- § 5 Zuständigkeit**
- § 6 Zulassung zur Masterprüfung**
- § 7 Regelstudienzeit und Studenumfang, Leistungspunkte**
- § 8 Studieninhalte**
- § 9 Lehrveranstaltungsarten**
- § 10 Strukturierung des Studiums und der Prüfung, Modulbeschreibungen**
- § 11 Studien- und Prüfungsleistungen, Anmeldung**
- § 12 Prüfungen im Multiple Choice Verfahren**
- § 13 Die Masterarbeit**
- § 14 Annahme und Bewertung der Masterarbeit**
- § 15 Die Disputatio**
- § 16 Prüferinnen/Prüfer, Beisitzerinnen/Beisitzer**
- § 17 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen**
- § 18 Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung**
- § 19 Bestehen der Masterprüfung, Wiederholung**
- § 20 Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote**
- § 21 Masterzeugnis und Masterurkunde**
- § 22 Diploma Supplement mit Transcript of Records**
- § 23 Einsicht in die Studienakten**
- § 24 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**
- § 25 Ungültigkeit von Einzelleistungen**
- § 26 Aberkennung des Mastergrades**
- § 27 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**
- Anlage 1: Modulbeschreibungen**
- Anlage 2: Feststellung der besonderen Eignung**

**§ 1****Geltungsbereich der Masterprüfungsordnung**

Diese Masterprüfungsordnung gilt für den Masterstudiengang „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität.

**§ 2****Ziel des Studiums und Zweck der Prüfung**

(1) Das Masterstudium soll den Studierenden, aufbauend auf ein abgeschlossenes grundständiges Studium, vertiefte wissenschaftliche Grundlagen, sowie unter Berücksichtigung der Anforderungen der Berufswelt, Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden in den Bereichen „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ so vermitteln, dass sie zur selbständigen und verantwortlichen Beurteilung komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen und zur praktischen Anwendung der gefundenen Lösungen befähigt werden.

(2) Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob die Studierenden die für die Anwendung in der Berufspraxis, insbesondere auch im Bereich von Forschung und Lehre, erforderlichen Kenntnisse erworben haben.

**§ 3****Mastergrad**

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad eines „Master of Arts“ (M.A.) verliehen.

**§ 4****Zugang zum Studium**

Die Voraussetzungen für den Zugang zum Studiengang sind in der Anlage 2 geregelt.

**§ 5****Zuständigkeit**

(1) <sup>1</sup>Für die Organisation der Prüfungen im Masterstudiengang „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ und die durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist die Dekanin/der Dekan des Fachbereichs 09 zuständig. <sup>2</sup>Sie/Er achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden. <sup>3</sup>Sie/Er ist insbesondere zuständig für die Entscheidung über Widersprüche gegen in Prüfungsverfahren getroffene Entscheidungen und die Anerkennung von Prüfungsleistungen. <sup>4</sup>Sie/Er berichtet regelmäßig dem Fachbereich über die Entwicklung der Prüfungen und Studienzeiten und gibt Anregungen zur Reform der Prüfungs- und Studienordnungen.

(2) Die Dekanin/Der Dekan kann Mitglieder des Fachbereichs mit der Erfüllung der Aufgaben im Bereich der Prüfungsorganisation beauftragen.

(3) Geschäftsstelle für die Dekanin/den Dekan ist das Prüfungsamt.

## § 6 Zulassung zur Masterprüfung

(1) <sup>1</sup>Die Zulassung zur Masterprüfung erfolgt mit der Einschreibung in den Masterstudiengang „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität. <sup>2</sup>Sie steht unter dem Vorbehalt, dass die Einschreibung aufrecht erhalten bleibt.

(2) Soweit die Zulassung zu bestimmten Lehrveranstaltungen davon abhängig ist, dass die Bewerberin/der Bewerber über bestimmte Kenntnisse, die für das Studium des Faches erforderlich sind, verfügt, ist dies in den dieser Ordnung als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen geregelt.

## § 7 Regelstudienzeit und Studienumfang, Leistungspunkte

(1) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Studiums beträgt zwei Studienjahre. <sup>2</sup>Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern.

(2) <sup>1</sup>Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 120 Leistungspunkte zu erwerben. <sup>2</sup>Das Curriculum ist so zu gestalten, dass auf jedes Studienjahr 60 Leistungspunkte entfallen. <sup>3</sup>Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die Gesamtbelastung der/des Studierenden. <sup>4</sup>Sie umfassen sowohl den unmittelbaren Unterricht als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Präsenz- und Selbststudium), den Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitungen einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten sowie gegebenenfalls Praktika oder andere Lehr- und Lernformen. <sup>5</sup>Für den Erwerb eines Leistungspunkts wird insoweit ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt. <sup>6</sup>Der Arbeitsaufwand für ein Studienjahr beträgt 1800 Stunden. <sup>7</sup>Das Gesamtvolumen des Studiums entspricht einem Arbeitsaufwand von insgesamt 3600 Stunden. <sup>8</sup>Ein Leistungspunkt entspricht einem Credit-Point nach dem ECTS (European Credit Transfer System).

## § 8 Studieninhalte

(1) Das Masterstudium im Studiengang „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ umfasst das Studium folgender Module nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen, die Teil dieser Prüfungsordnung sind:

### I. Fachmodule

- Foundations of National and Transnational Studies: History, Theory, Methods
- Research Module I
- Nationalism, Transnationalism, Transculturalism – Literary, Cultural and Linguistic Manifestations
- Minorities and Migration
- Culture Contact, Culture Conflict
- Work Experience
- Research Module II
- Master Thesis

### II. Fremdmodul

- External Module

(2) <sup>1</sup>Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums setzt den Erwerb von 120 Leistungspunkten im Rahmen des Studiums voraus. <sup>2</sup>Hiervon entfallen 20 Leistungspunkte auf die Masterarbeit und 7 Leistungspunkte auf die Disputatio.

## § 9 Lehrveranstaltungsarten

<sup>1</sup>Am Englischen Seminar werden folgende Lehrveranstaltungsarten (alle in englischer Sprache) angeboten: Vorlesungen (LC), Seminare (S), Übungen (PSC), Projektgruppen, (Examens-)Kolloquien (CO), Workshops, Orientierungsveranstaltungen etc.

<sup>2</sup>Vorlesungen geben einen zusammenfassenden Überblick über einen wissenschaftlichen Gegenstand und seine theoretischen und methodologischen Grundlagen bzw. behandeln ausgewählte Probleme eines Wissensgebiets.

<sup>3</sup>Seminare zielen auf eine vorrangig selbständige Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen sowie auf die Einsicht in komplexe Zusammenhänge nationaler und transnationaler Gegenstandsbereiche und fordern von den Studierenden eine kritisch-argumentative Haltung gegenüber den wissenschaftlichen Positionen und eine eigenständige Auswertung und Interpretation der Fachliteratur.

<sup>4</sup>Übungen in einem wissenschaftlichen und modularen Teilgebiet dienen der exemplarischen und/oder vertiefenden Aneignung elementarer wissenschaftlicher Methoden und Gegenstandsbereiche.

<sup>5</sup>Projektgruppen geben fortgeschrittenen Studierenden die Möglichkeit, eigene Forschungsergebnisse zu erarbeiten und diese zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.

<sup>6</sup>Gleichzeitig ermöglicht dieser Veranstaltungstyp die gemeinsame Auseinandersetzung von Studierenden und Lehrenden mit wissenschaftlichen Fragestellungen und die Erarbeitung innovativer Ansätze.

<sup>7</sup>Das (Examens-)Kolloquium dient der Prüfungsvorbereitung.

<sup>8</sup>Workshops dienen der intensiven Erarbeitung eines wissenschaftlichen Gegenstandes, insbesondere in Zusammenarbeit mit Lehrenden und Studierenden der Partnerinstitute und den Lehrenden anderer Fachbereiche und Studiengänge. <sup>9</sup>Es sollen hier in konzentrierter Form und in einem zusammenhängenden zeitlichen Rahmen Forschungsergebnisse präsentiert und diskutiert werden.

<sup>10</sup>Orientierungsveranstaltungen dienen der beruflichen Orientierung der Studierenden. <sup>11</sup>Sie stellen die berufliche Praxis vor allem in Institutionen der Fort- und Weiterbildung, Archiven, und Akademien vor und sollen die beruflichen Möglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs aufzeigen.

<sup>12</sup>Die Organisation weiterer Lehrveranstaltungsformen bleibt vorbehalten.

<sup>13</sup>Zum Erlernen und Vertiefen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. <sup>14</sup>Hierzu gehört vor allem die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen und das selbständige Studium der Forschungsliteratur.

## § 10 Strukturierung des Studiums und der Prüfung, Modulbeschreibungen

(1) <sup>1</sup>Das Studium ist modular aufgebaut. <sup>2</sup>Module sind thematisch, inhaltlich und zeitlich definierte Studieneinheiten, die zu auf das jeweilige Studienziel bezogenen Teilqualifikationen führen, welche in einem Lernziel festgelegt sind. <sup>3</sup>Module können sich aus Veranstaltungen verschiedener Lehr- und Lernformen zusammensetzen. <sup>4</sup>Module umfassen in der Regel nicht weniger als fünf Leistungspunkte. <sup>5</sup>Module setzen sich aus Veranstaltungen in der Regel eines oder mehrerer Semester – auch verschiedener Fächer – zusammen. <sup>6</sup>Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen können hinsichtlich der innerhalb eines Moduls zu absolvierenden Veranstaltungen Wahlmöglichkeiten bestehen.

(2) <sup>1</sup>Die Masterprüfung wird studienbegleitend abgelegt. <sup>2</sup>Sie setzt sich aus den Prüfungsleistungen im Rahmen der Module sowie der Masterarbeit und der Disputatio als weitere Prüfungsleistungen zusammen.

(3) Die Modulbeschreibungen definieren die innere Struktur der Module und legen die Zahl der zu erwerbenden Leistungspunkte fest, die jeweils einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden je Punkt entsprechen.

(4) <sup>1</sup>Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls setzt das Erbringen der dem Modul zugeordneten Studienleistungen und das Bestehen der dem Modul zugeordneten Prüfungsleistungen voraus. <sup>2</sup>Er führt nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zum Erwerb von den in den Modulbeschreibungen angegebenen Leistungspunkten.

(5) Die Zulassung zu einem Modul kann nach Maßgabe der Modulbeschreibungen von bestimmten Voraussetzungen, insbesondere von der erfolgreichen Teilnahme an einem anderen Modul oder an mehreren anderen Modulen abhängig sein.

(6) Soweit die Zulassung zu bestimmten Lehrveranstaltungen davon abhängig ist, dass die Bewerberin/der Bewerber über bestimmte Kenntnisse, die für das Studium des Faches erforderlich sind, verfügt, ist dies in den Modulbeschreibungen geregelt.

(7) Die Zulassung zu einer Lehrveranstaltung kann nach Maßgabe der Modulbeschreibungen von der vorherigen Teilnahme an einer anderen Lehrveranstaltung desselben Moduls oder dem Bestehen einer Prüfungsleistung desselben Moduls abhängig sein.

(8) Die Modulbeschreibungen legen für jedes Modul fest, in welchem zeitlichen Turnus es angeboten wird.

## § 11 Studien- und Prüfungsleistungen, Anmeldung

(1) Die Modulbeschreibungen regeln die Anforderungen an die Teilnahme bezüglich der einzelnen Lehrveranstaltungen.

(2) <sup>1</sup>Jedes Modul schließt in der Regel mit einer Modulabschlussprüfung als jeweils einziger Prüfungsleistung ab. <sup>2</sup>Neben der oder den Prüfungsleistungen kann auch eine bzw. können auch mehrere nicht prüfungsrelevante Studienleistung/en zu erbringen sein. Studien- oder Prüfungsleistungen können insbesondere sein: Klausuren, Referate, Hausarbeiten, Praktika, (praktische) Übungen, mündliche Leistungsüberprüfungen, Vorträge oder Protokolle. <sup>3</sup>Studien- bzw. Prüfungsleistungen sollen in der durch die fachlichen Anforderungen gebo-

tenen Sprache erbracht werden. <sup>4</sup>Diese wird von der Veranstalterin/dem Veranstalter zu Beginn der Veranstaltung, innerhalb derer die Studien- bzw. Prüfungsleistung zu erbringen ist, bekannt gemacht.

(3) <sup>1</sup>Die Modulbeschreibungen bestimmen die Prüfungsleistungen des jeweiligen Moduls in Art, Dauer und Umfang; sie sind Bestandteil der Masterprüfung. <sup>2</sup>Prüfungsleistungen können auf einzelne Lehrveranstaltungen oder mehrere Lehrveranstaltungen eines Moduls oder auf ein ganzes Modul bezogen sein.

(4) <sup>1</sup>Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung und nicht prüfungsrelevanten Studienleistung setzt die vorherige Anmeldung voraus. <sup>2</sup>Die Fristen für die Anmeldung werden zentral durch Aushang oder auf elektronischem Wege bekannt gemacht. <sup>3</sup>Erfolgte Anmeldungen können innerhalb der Frist gemäß Satz 2 ohne Angabe von Gründen schriftlich oder elektronisch beim Prüfungsamt zurückgenommen werden (Abmeldung). <sup>4</sup>Werden Veranstaltungen/Module von anderen Fächern angeboten, können abweichende Fristen für die An- und Abmeldung gelten; Näheres regelt die Modulbeschreibung.

## § 12

### Prüfungen im Multiple-Choice-Verfahren

(1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können auch ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken. <sup>9</sup>Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

(2) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

"sehr gut", wenn er mindestens 75 Prozent,

"gut", wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,

"befriedigend", wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,

"ausreichend", wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

(3) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen analog. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

### **§ 13 Die Masterarbeit**

(1) <sup>1</sup>Die Masterarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem aus dem Bereich „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. <sup>2</sup>Sie soll einen Umfang von ca. 16.000 Wörtern haben.

(2) <sup>1</sup>Die Masterarbeit wird von einer/einem gemäß § 16 bestellten Prüferin/Prüfer ausgegeben und betreut. <sup>2</sup>Für die Wahl der Themenstellerin/des Themenstellers sowie für die Themenstellung hat die Kandidatin/der Kandidat ein Vorschlagsrecht.

(3) <sup>1</sup>Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag der/des Studierenden im Auftrag der Dekanin/des Dekans durch das Prüfungsamt. <sup>2</sup>Sie setzt voraus, dass die/der Studierende zuvor 40 Leistungspunkte erreicht hat. <sup>3</sup>Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(4) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 15 Wochen. <sup>2</sup>Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann. <sup>3</sup>Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb einer Woche nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(5) <sup>1</sup>Auf begründeten Antrag der Kandidatin/des Kandidaten kann die Bearbeitungsfrist für die Masterarbeit in Ausnahmefällen einmalig um höchstens vier Wochen verlängert werden. <sup>2</sup>Liegen schwerwiegende Gründe vor, die eine Bearbeitung der Masterarbeit erheblich erschweren oder unmöglich machen, kann die Bearbeitungsfrist auf Antrag der Kandidatin/des Kandidaten entsprechend verlängert werden. <sup>3</sup>Schwerwiegende Gründe in diesem Sinne können insbesondere eine akute Erkrankung der Kandidatin/des Kandidaten oder unabänderliche technische Gründe sein. <sup>4</sup>Ferner kommen als schwerwiegende Gründe in Betracht die Notwendigkeit der Betreuung eigener Kinder bis zu einem Alter von zwölf Jahren oder die Notwendigkeit der Pflege oder Versorgung der Ehegattin/des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin/des eingetragenen Lebenspartners oder einer/eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese/dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist. <sup>5</sup>Über die Verlängerung gemäß Satz 1 und Satz 2 entscheidet die Dekanin/der Dekan. <sup>6</sup>Auf Verlangen der Dekanin/des Dekans hat die Kandidatin/der Kandidat das Vorliegen eines schwerwiegenden Grundes nachzuweisen. <sup>7</sup>Statt eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist zu gewähren, kann die Dekanin/der Dekan in den Fällen des Satz 2 auch ein neues Thema für die Masterarbeit vergeben, wenn die Kandidatin/der Kandidat die Masterarbeit insgesamt länger als ein Jahr nicht bearbeiten konnte. <sup>8</sup>In diesem Fall gilt die Vergabe eines neuen Themas nicht als Wiederholung im Sinne von § 19 Absatz 4.

(6) <sup>1</sup>Die Masterarbeit ist in englischer Sprache abzufassen. <sup>2</sup>Die Arbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. <sup>3</sup>Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. <sup>4</sup>Die Kandi-

datin/Der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie/er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben.

## § 14

### Annahme und Bewertung der Masterarbeit

(1) <sup>1</sup>Die Masterarbeit ist fristgemäß beim Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung (maschinschriftlich, gebunden und paginiert), sowie zusätzlich zum Zweck der optionalen Plagiatskontrolle in geeigneter digitaler Form zweifach einzureichen, wobei eine fristgemäße und ordnungsgemäße Einreichung nur dann vorliegt, wenn sowohl die schriftlichen Ausfertigungen als auch die digitale Form vor Ablauf der Bearbeitungsfrist beim Prüfungsamt eingereicht werden; welche Formen der digitalen Einreichung als geeignet angesehen werden, wird von der Dekanin/dem Dekan in Absprache mit dem Prüfungsamt bekannt gegeben. <sup>2</sup>Die Kandidatin/der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Erklärung hinzu über ihr/sein Einverständnis mit einer zum Zweck der Plagiatskontrolle vorzunehmenden Speicherung der Arbeit in einer Datenbank sowie ihrem Abgleich mit anderen Texten zwecks Auffindung von Übereinstimmungen. <sup>3</sup>Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. <sup>4</sup>Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß oder nicht ordnungsgemäß vorgelegt, gilt sie gemäß § 24 Absatz 1 als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) <sup>1</sup>Die Masterarbeit ist von zwei Prüferinnen/Prüfern zu begutachten und zu bewerten. <sup>2</sup>Eine der Prüferinnen/der Prüfer soll diejenige/derjenige sein, die/der das Thema gestellt hat. <sup>3</sup>Die zweite Prüferin/Der zweite Prüfer wird von der Dekanin/dem Dekan bestimmt, die Kandidatin/der Kandidat hat ein Vorschlagsrecht. <sup>4</sup>Die einzelne Bewertung ist entsprechend § 20 Absatz 1 vorzunehmen und schriftlich zu begründen. <sup>5</sup>Die Note für die Arbeit wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gemäß § 20 Absatz 4 Sätze 4 und 5 gebildet, sofern die Differenz nicht mehr als 2,0 beträgt. <sup>6</sup>Beträgt die Differenz mehr als 2,0 oder lautet eine Bewertung „nicht ausreichend“, die andere aber „ausreichend“ oder besser, wird von der Dekanin/dem Dekan eine dritte Prüferin/ein dritter Prüfer zur Bewertung der Masterarbeit bestimmt. <sup>7</sup>In diesem Fall wird die Note der Arbeit aus dem arithmetischen Mittel der drei Noten gebildet. <sup>8</sup>Die Arbeit kann jedoch nur dann als „ausreichend“ oder besser bewertet werden, wenn mindestens zwei Noten „ausreichend“ oder besser sind.

(3) Das Bewertungsverfahren für die Masterarbeit soll acht Wochen, im Fall eines dritten Gutachtens 12 Wochen nicht überschreiten.

## § 15

### Die Disputatio

(1) <sup>1</sup>Die Kandidatin/Der Kandidat hat zudem nach Abgabe der Masterarbeit eine mündliche Prüfung in der Form einer Disputatio zu bestehen. <sup>2</sup>Der Termin wird der Kandidatin/dem Kandidat mindestens zwei Wochen vor Abnahme der Disputatio mitgeteilt. <sup>3</sup>Zu diesem Zeitpunkt liegt die Bewertung der Masterarbeit bereits vor. <sup>4</sup>Die Disputatio dient der Überprüfung der Kompetenz hinsichtlich der Inhalte der gewählten Schwerpunktmodule und des Forschungsmoduls sowie der fachspezifischen Methodik. <sup>5</sup>Die Disputatio dauert 45 Minuten. <sup>6</sup>Die Kandidatin/Der Kandidat soll in einem 15-minütigen Vortrag ihre/seine Masterarbeit vorstellen. <sup>7</sup>Es erfolgt dann eine 30-minütige Befragung und Diskussion. <sup>8</sup>Die Disputatio wird von der Themenstellerin/dem Themensteller der Masterarbeit sowie einer weiteren Prüferin/einem weiteren Prüfer abgenommen. <sup>9</sup>Die einzelne Bewertung ist entsprechend

§ 20 Abs. 1 vorzunehmen. <sup>10</sup>Die Note für die Disputatio wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gem. § 20 Abs. 4 Sätze 4 und 5 gebildet.

(2) Das Ergebnis der Disputatio muss der Kandidatin/dem Kandidaten innerhalb einer Woche bekannt gegeben werden.

## **§ 16**

### **Prüferinnen/Prüfer, Beisitzerinnen/Beisitzer**

(1) Die Dekanin/der Dekan bestellt für die Prüfungsleistungen und die Masterarbeit die Prüferinnen/Prüfer sowie, soweit es um mündliche Prüfungen geht, die Beisitzerinnen/Beisitzer.

(2) <sup>1</sup>Prüferin/Prüfer kann jede gemäß § 65 Absatz 1 HG prüfungsberechtigte Person sein, die, soweit nicht zwingende Gründe eine Abweichung erfordern, in dem Fach, auf das sich die Prüfungsleistung bzw. die Masterarbeit bezieht, regelmäßig einschlägige Lehrveranstaltungen abhält. <sup>2</sup>Über Ausnahmen entscheidet die Dekanin/der Dekan.

(3) Zur Beisitzerin/zum Beisitzer kann nur bestellt werden, wer eine einschlägige Diplom- oder Masterprüfung oder eine gleich- oder höherwertige Prüfung abgelegt hat.

(4) <sup>1</sup>Die Prüferinnen/Prüfer und Beisitzerinnen/Beisitzer sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig. <sup>2</sup>Für schriftliche Prüfungsleistungen können akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Auftrag der Prüferin/des Prüfers Vorkorrekturen durchführen.

(5) <sup>1</sup>Mündliche Prüfungen werden vor einer Prüferin/einem Prüfer in Gegenwart einer Beisitzerin/eines Beisitzers abgelegt. <sup>2</sup>Vor der Festsetzung der Note hat die Prüferin/der Prüfer die Beisitzerin/den Beisitzer zu hören. <sup>3</sup>Die wesentlichen Gegenstände und die Note der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten, das von der Prüferin/dem Prüfer und der Beisitzerin/dem Beisitzer zu unterzeichnen ist.

(6) <sup>1</sup>Schriftliche Prüfungsleistungen im Rahmen von Modulen werden von einer Prüferin/einem Prüfer bewertet. <sup>2</sup>Für die Bewertung der Masterarbeit gilt § 14.

(7) <sup>1</sup>Schriftliche und mündliche Prüfungsleistungen, die im Rahmen eines dritten Versuchs gemäß § 19 Absatz 2 abgelegt werden, sind von zwei Prüferinnen/Prüfern zu bewerten. <sup>2</sup>Die Note errechnet sich in diesem Fall als arithmetisches Mittel der beiden Bewertungen. <sup>3</sup>§ 20 Absatz 4 Sätze 4 und 5 finden entsprechende Anwendung.

(8) <sup>1</sup>Studierende des gleichen Studiengangs können an mündlichen Prüfungen als Zuhörerinnen/Zuhörer teilnehmen, sofern nicht eine Kandidatin/ein Kandidat widerspricht. <sup>2</sup>Die Teilnahme erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die Kandidatin/den Kandidaten.

## **§ 17**

### **Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen**

(1) <sup>1</sup>Studien- und Prüfungsleistungen, die in dem gleichen Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, es sei denn dass hinsichtlich der zu erwerbenden Kompetenzen wesentliche Unterschiede festgestellt werden. <sup>2</sup>Dasselbe gilt für Studien- und Prüfungsleistungen, die in

anderen Studiengängen der Westfälischen Wilhelms-Universität oder anderer Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind.

(2) <sup>1</sup>Auf der Grundlage der Anerkennung nach Absatz 1 kann und auf Antrag der/des Studierenden muss in ein Fachsemester eingestuft werden, dessen Zahl sich aus dem Umfang der durch die Anerkennung erworbenen Leistungspunkte im Verhältnis zu dem Gesamtumfang der im jeweiligen Studiengang insgesamt erwerbbaeren Leistungspunkten ergibt. <sup>2</sup>Ist die Nachkommastelle kleiner als fünf, wird auf ganze Semester abgerundet, ansonsten wird aufgerundet.

(3) Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in staatlich anerkannten Fernstudien, in vom Land Nordrhein-Westfalen mit den anderen Ländern oder dem Bund entwickelten Fernstudieneinheiten, an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien, in Studiengängen an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen oder in einem weiterbildenden Studium gemäß § 62 HG erbracht worden sind, gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.

(4) <sup>1</sup>Maßstab für die Feststellung, ob wesentliche Unterschiede bestehen oder nicht bestehen, ist ein Vergleich von Inhalt, Umfang und Anforderungen, wie sie für die erbrachte Leistung vorausgesetzt worden sind, mit jenen, die für die Leistung gelten, auf die anerkannt werden soll. <sup>2</sup>Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. <sup>3</sup>Für Studien- und Prüfungsleistungen, die an ausländischen Hochschulen erbracht worden sind, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen maßgebend. <sup>4</sup>Im Übrigen kann bei Zweifeln an der Vergleichbarkeit die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.

(5) <sup>1</sup>Studierenden, die aufgrund einer Einstufungsprüfung berechtigt sind, das Studium in einem höheren Fachsemester aufzunehmen, werden die in der Einstufungsprüfung nachgewiesenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt. <sup>2</sup>Die Feststellungen im Zeugnis über die Einstufungsprüfung sind für die Dekanin/den Dekan bindend.

(6) Auf Antrag können sonstige Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen anerkannt werden, sofern diese den Studien- bzw. Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind.

(7) <sup>1</sup>Werden Leistungen auf Prüfungsleistungen anerkannt, sind ggfs. die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. <sup>2</sup>Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. <sup>3</sup>Die Anerkennung wird im Zeugnis gekennzeichnet. <sup>4</sup>Führt die Anerkennung von Leistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, dazu, dass eine Modulnote nicht gebildet werden kann, so wird dieses Modul nicht in die Berechnung der Gesamtnote mit einbezogen. <sup>5</sup>Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, können höchstens bis zu einem Anteil von 60 Prozent anerkannt werden.

(8) <sup>1</sup>Die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen sind von den Studierenden einzureichen. <sup>2</sup>Die Unterlagen müssen Aussagen zu den Kenntnissen und Qualifikationen enthalten, die jeweils anerkannt werden sollen. <sup>3</sup>Bei einer Anerkennung von Leistungen aus Studiengängen sind in der Regel die entsprechende Prüfungsordnung samt Modulbeschreibungen sowie das individuelle Transcript of Records oder ein vergleichbares Dokument vorzulegen.

(9) <sup>1</sup>Zuständig für Anerkennungs- und Einstufungsentscheidungen ist die Dekanin/der Dekan. <sup>2</sup>Vor Feststellungen über die Vergleichbarkeit bzw. das Vorliegen wesentlicher Unterschiede sind die zuständigen Fachvertreterinnen/Fachvertreter zu hören.

(10) <sup>1</sup>Die Entscheidung über Anerkennungen ist der/dem Studierenden spätestens vier Wochen nach Stellung des Antrags und Einreichung aller erforderlichen Unterlagen mitzuteilen. <sup>2</sup>Im Falle einer Ablehnung erhält die/der Studierende einen begründeten Bescheid.

## **§ 18**

### **Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung**

(1) <sup>1</sup>Macht ein Studierender/eine Studierende glaubhaft, dass sie bzw. er wegen einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form oder innerhalb der in dieser Ordnung genannten Prüfungsfristen abzulegen, muss die Dekanin/der Dekan die Bearbeitungszeit für Prüfungsleistungen bzw. die Fristen für das Ablegen von Prüfungen verlängern oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer bedarfsgerechten Form gestatten. <sup>2</sup>Entsprechendes gilt bei Studienleistungen.

(2) <sup>1</sup>Bei Entscheidungen nach Absatz 1 ist auf Wunsch der/des Studierenden die/der Behindertenbeauftragte des Fachbereichs zu beteiligen. <sup>2</sup>Sollte in einem Fachbereich keine Konsultierung der/des Behindertenbeauftragten möglich sein, so ist die/der Behindertenbeauftragte der Universität anzusprechen.

(3) <sup>1</sup>Zur Glaubhaftmachung einer chronischen Erkrankung oder Behinderung kann die Vorlage geeigneter Nachweise verlangt werden. <sup>2</sup>Hierzu zählen insbesondere ärztliche Atteste oder, falls vorhanden, Behindertenausweise.

## **§ 19**

### **Bestehen der Masterprüfung, Wiederholung**

(1) <sup>1</sup>Die Masterprüfung hat bestanden, wer nach Maßgabe von § 8, § 10 und § 11 sowie der Modulbeschreibungen alle Module sowie die Masterarbeit und die Disputatio mindestens mit der Note ausreichend (4,0) (§ 20 Absatz 1) bestanden hat. <sup>2</sup>Zugleich müssen 120 Leistungspunkte erworben worden sein.

(2) <sup>1</sup>Mit Ausnahme der Masterarbeit und der Disputatio stehen den Studierenden für das Bestehen jeder Prüfungsleistung eines Moduls drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Wiederholungen zum Zweck der Notenverbesserung sind ausgeschlossen. <sup>3</sup>Ist eine Prüfungsleistung eines Moduls nach Ausschöpfung der für sie zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist das Modul insgesamt endgültig nicht bestanden.

(3) Für das Bestehen der Studien- und Prüfungsleistungen aus dem External Module gelten die Bestimmungen des jeweiligen Faches an der jeweiligen Universität.

(4) <sup>1</sup>Die Masterarbeit kann im Fall des Nichtbestehens mit einem anderen Thema einmal wiederholt werden. <sup>2</sup>Dabei ist ein neues Thema zu stellen. <sup>3</sup>Eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen. <sup>4</sup>Eine Rückgabe des Themas in der in § 13 Absatz 4 Satz 3 genannten Frist ist jedoch nur möglich, wenn die Kandidatin/der Kandidat bei ihrer/seiner ersten Masterarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.

(5) Ist ein Pflichtmodul oder die Masterarbeit oder die Disputatio endgültig nicht bestanden oder hat die/der Studierende ein Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden und keine Möglichkeit mehr, an seiner Stelle ein anderes Modul erfolgreich zu absolvieren, ist die Masterprüfung insgesamt endgültig nicht bestanden.

(6) <sup>1</sup>Hat eine Studierende/ein Studierender die Masterprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihr/ihm auf Antrag und gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise und der Exmatrikulationsbescheinigung ein Zeugnis ausgestellt, das die erbrachten Leistungen und ggfs. die Noten enthält. <sup>2</sup>Das Zeugnis wird von der Dekanin/dem Dekan des Fachbereichs 09 unterzeichnet und mit dem Siegel dieses Fachbereichs versehen.

## § 20

### Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote

(1) <sup>1</sup>Alle Prüfungsleistungen sind zu bewerten. <sup>2</sup>Dabei sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	=	eine hervorragende Leistung;
2 = gut	=	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
3 = befriedigend	=	eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
4 = ausreichend	=	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
5 = nicht ausreichend	=	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

<sup>3</sup>Durch Erniedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 können zur differenzierten Bewertung Zwischenwerte gebildet werden. <sup>4</sup>Die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen. <sup>5</sup>Für nicht prüfungsrelevante Studienleistungen können die Modulbeschreibungen eine Benotung vorsehen.

(2) Die Bewertung von mündlichen Prüfungsleistungen ist den Studierenden und dem zuständigen Prüfungsamt spätestens eine Woche, die Bewertung von schriftlichen Prüfungsleistungen spätestens acht Wochen nach Erbringung der Leistung mitzuteilen.

(3) <sup>1</sup>Die Bewertung von Prüfungsleistungen und der Masterarbeit und Disputatio wird den Studierenden auf elektronischem Wege oder durch einen schriftlichen Bescheid bekannt gegeben. <sup>2</sup>Der Zeitpunkt der Bekanntgabe ist zu dokumentieren. <sup>3</sup>Die Bekanntgabe auf elektronischem Wege erfolgt innerhalb des von der Westfälischen Wilhelms-Universität bereitgestellten elektronischen Prüfungsverwaltungssystems. <sup>4</sup>Sofern ein schriftlicher Bescheid über Prüfungsleistungen im Rahmen von Modulen ergeht, geschieht dies durch öffentliche Bekanntgabe einer Liste auf den dafür vorgesehenen Aushangflächen derjenigen wissenschaftlichen Einrichtung, der die Aufgabenstellerin/der Aufgabensteller der Prüfungsleistung angehört. <sup>5</sup>Die Liste bezeichnet die Studierenden, die an der jeweiligen Prüfungsleistung teilgenommen haben, durch Angabe der Matrikelnummer und enthält eine Rechtsbehelfsbelehrung. <sup>6</sup>Studierenden, die eine Prüfungsleistung auch im letzten Versuch nicht bestanden haben, wird die Bewertung individuell durch schriftlichen Bescheid zuge stellt; der Bescheid enthält eine Rechtsbehelfsbelehrung.

(4) <sup>1</sup>Für jedes Modul wird aus den Noten der ihm zugeordneten Prüfungsleistungen eine Note gebildet. <sup>2</sup>Ist einem Modul nur eine Prüfungsleistung zugeordnet, ist die mit ihr erzielte

Note zugleich die Modulnote. <sup>3</sup>Sind einem Modul mehrere Prüfungsleistungen zugeordnet, wird aus den mit ihnen erzielten Noten die Modulnote gebildet; die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn in den Modulbeschreibungen ist das Gewicht geregelt, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die Modulnote eingehen. <sup>4</sup>Bei der Bildung der Modulnote werden alle Dezimalstellen außer der ersten ohne Rundung gestrichen.

<sup>5</sup>Die Modulnote lautet bei einem Wert

bis einschließlich 1,5	= sehr gut;
von 1,6 bis 2,5	= gut;
von 2,6 bis 3,5	= befriedigend;
von 3,6 bis 4,0	= ausreichend;
über 4,0	= nicht ausreichend.

(5) <sup>1</sup>Aus den Noten der Module und Masterarbeit und der Disputatio wird eine Gesamtnote gebildet. <sup>2</sup>Die Modulbeschreibungen können vorsehen, dass Prüfungsleistungen, die regulär in den ersten beiden Semestern abzulegen sind, abweichend von Absatz 1 nicht benotet werden oder dass deren Benotung nicht in die Gesamtnote eingeht. <sup>3</sup>Die Modulbeschreibungen regeln das Gewicht, mit dem die Noten der einzelnen Module in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. <sup>4</sup>Dezimalstellen außer der ersten werden ohne Rundung gestrichen.

<sup>5</sup>Die Gesamtnote lautet bei einem Wert

bis einschließlich 1,5	= sehr gut;
von 1,6 bis 2,5	= gut;
von 2,6 bis 3,5	= befriedigend;
von 3,6 bis 4,0	= ausreichend;
über 4,0	= nicht ausreichend.

(6) Zusätzlich zur Gesamtnote gemäß Absatz 5 wird anhand des erreichten Zahlenwerts eine relative Bewertung nach Maßgabe der ECTS-Bewertungsskala festgesetzt.

## § 21

### Masterzeugnis und Masterurkunde

(1) <sup>1</sup>Hat die/der Studierende das Masterstudium erfolgreich abgeschlossen, erhält sie/er über die Ergebnisse ein Zeugnis. <sup>2</sup>In das Zeugnis wird aufgenommen:

- a) die Note der Masterarbeit,
- b) das Thema der Masterarbeit,
- c) die Gesamtnote der Masterprüfung,
- d) die bis zum erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums benötigte Fachstudiendauer.

(2) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

(3) <sup>1</sup>Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der/dem Studierenden eine Masterurkunde mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. <sup>2</sup>Darin wird die Verleihung des akademischen Grades gemäß § 3 beurkundet.

(4) Dem Zeugnis und der Urkunde wird eine englischsprachige Fassung beigelegt.

(5) Das Masterzeugnis und die Masterurkunde werden von der Dekanin/dem Dekan des Fachbereichs 09 unterzeichnet und mit dem Siegel dieses Fachbereichs versehen.

## § 22

### Diploma Supplement mit Transcript of Records

(1) <sup>1</sup>Mit dem Zeugnis über den Abschluss des Masterstudiums wird der Absolventin/dem Absolventen ein Diploma Supplement mit Transcript of Records ausgehändigt. <sup>2</sup>Das Diploma Supplement informiert über den individuellen Studienverlauf, besuchte Lehrveranstaltungen und Module, die während des Studiums erbrachten Leistungen und deren Bewertungen und über das individuelle fachliche Profil des absolvierten Studiengangs.

(2) Das Diploma Supplement wird nach Maßgabe der von der Hochschulrektorenkonferenz insoweit herausgegebenen Empfehlungen erstellt.

## § 23

### Einsicht in die Studienakten

<sup>1</sup>Der/dem Studierenden wird auf Antrag nach Abschluss jeder Prüfungsleistung Einsicht in ihre/seine Arbeiten, die Gutachten der Prüferinnen/Prüfer und in die entsprechenden Protokolle gewährt. <sup>2</sup>Der Antrag ist spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Prüfungsleistung über das Prüfungsamt bei der Dekanin/dem Dekan zu stellen. <sup>3</sup>Das Prüfungsamt bestimmt im Auftrag der Dekanin /des Dekans Ort und Zeit der Einsichtnahme. <sup>4</sup>Gleiches gilt für die Masterarbeit und das Protokoll der Disputatio.

## § 24

### Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) <sup>1</sup>Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die/der Studierende ohne triftige Gründe nicht zu dem festgesetzten Termin zu ihr erscheint oder wenn sie/er nach ihrem Beginn ohne triftige Gründe von ihr zurücktritt. <sup>2</sup>Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung bzw. die Masterarbeit nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungsfrist erbracht wird. <sup>3</sup>Als triftiger Grund kommen insbesondere krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit und die Inanspruchnahme von Schutzzeiten nach den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes und von Fristen des Bundeserziehungsgeldgesetzes über die Elternzeit oder die Pflege oder Versorgung des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin/des eingetragenen Lebenspartners oder einer/eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese/dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist, in Betracht.

(2) <sup>1</sup>Die für den Rücktritt oder das Versäumnis nach Absatz 1 geltend gemachten Gründe müssen der Dekanin/dem Dekan unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. <sup>2</sup>Bei Krankheit der/des Studierenden kann die Dekanin/der Dekan ein ärztliches Attest verlangen. <sup>3</sup>Erkennt die Dekanin/der Dekan Gründe nicht an, wird der/dem Studierenden dies schriftlich mitgeteilt. <sup>4</sup>Erhält die/der Studierende innerhalb von vier Wochen nach Anzeige und Glaubhaftmachung keine Mitteilung, gelten die Gründe als anerkannt.

(3) <sup>1</sup>Die Dekanin/Der Dekan kann für den Fall, dass eine krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit geltend gemacht wird, jedoch zureichende tatsächliche Anhaltspunkte vorliegen, die eine Prüfungsfähigkeit als wahrscheinlich oder einen anderen Nachweis als sachgerecht erscheinen lassen, unter den Voraussetzungen des § 63 Abs. 7 HG ein ärztliches Attest von einer Vertrauensärztin/einem Vertrauensarzt verlangen. <sup>2</sup>Zureichende tatsächliche Anhaltspunkte im Sinne des Satzes 1 liegen dabei insbesondere vor, wenn der/die Studierende mehr als vier Versäumnisse oder mehr als zwei Rücktritte gemäß Absatz 1 zu derselben Prüfungsleistung mit krankheitsbedingter Prüfungsunfähigkeit begründet hat. <sup>3</sup>Die Entschei-

derung ist der/dem Studierenden unverzüglich unter Angabe der Gründe sowie von mindestens drei Vertrauensärztinnen/Vertrauensärzten der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, unter denen er/sie wählen kann, mitzuteilen.

(4) <sup>1</sup>Versuchen Studierende, das Ergebnis einer Prüfungsleistung oder der Masterarbeit durch Täuschung, zum Beispiel Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, zu beeinflussen, gilt die betreffende Leistung als nicht erbracht und als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. <sup>2</sup>Wer die Abnahme einer Prüfungsleistung stört, kann von den jeweiligen Lehrenden oder Aufsichtführenden in der Regel nach Abmahnung von der Fortsetzung der Erbringung der Einzelleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als nicht erbracht und mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. <sup>3</sup>In schwerwiegenden Fällen kann die Dekanin/der Dekan die/den Studierenden von der Masterprüfung insgesamt ausschließen. <sup>4</sup>Die Masterprüfung ist in diesem Fall endgültig nicht bestanden. <sup>5</sup>Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen.

(5) <sup>1</sup>Belastende Entscheidungen sind den Betroffenen von der Dekanin/dem Dekan unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. <sup>2</sup>Vor einer Entscheidung ist den Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

## § 25

### Ungültigkeit von Einzelleistungen

(1) Hat die/der Studierende bei einer Prüfungsleistung oder der Masterarbeit getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann die Dekanin/der Dekan nachträglich das Ergebnis und ggfs. die Noten für diejenigen Prüfungsleistungen bzw. die Masterarbeit bzw. die Disputatio, bei deren Erbringen die/der Studierende getäuscht hat, entsprechend berichtigen und diese Leistungen ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.

(2) <sup>1</sup>Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfungsleistung bzw. die Masterarbeit bzw. die Disputatio nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen der Prüfungsleistung bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. <sup>2</sup>Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet die Dekanin/der Dekan unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.

(3) <sup>1</sup>Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einem Modul nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen des Moduls bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. <sup>2</sup>Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet die Dekanin/der Dekan unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.

(4) <sup>1</sup>Waren die Voraussetzungen für die Einschreibung in die gewählten Studiengänge und damit für die Zulassung zur Masterprüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird dieser Mangel erst nach der Aushändigung des Masterzeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Masterprüfung geheilt. <sup>2</sup>Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet die Dekanin/der Dekan unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen hinsichtlich des Bestehens der Prüfung.

(5) Der/dem Studierenden ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(6) <sup>1</sup>Das unrichtige Zeugnis wird eingezogen, ggfs. wird ein neues Zeugnis erteilt. <sup>2</sup>Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2, Absatz 3 Satz 2 und Absatz 4 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

## § 26

### Aberkennung des Mastergrades

<sup>1</sup>Die Aberkennung des Mastergrades kann erfolgen, wenn sich nachträglich herausstellt, dass er durch Täuschung erworben ist oder wenn wesentliche Voraussetzungen für die Verleihung irrtümlich als gegeben angesehen worden sind. <sup>2</sup>§ 25 gilt entsprechend. <sup>3</sup>Zuständig für die Entscheidung ist die Dekanin/der Dekan.

## § 27

### Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) <sup>1</sup>Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2015/16 in den Masterstudiengang „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ eingeschrieben werden.

(2) <sup>1</sup>Studierende, die vor dem Wintersemester 2015/16 in den Masterstudiengang „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. <sup>2</sup>Der Antrag ist beim Prüfungsamt zu stellen. <sup>3</sup>Die Antragstellung ist unwiderruflich. <sup>4</sup>Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

(3) <sup>1</sup>Das Studium nach der Prüfungsordnung des Studienganges „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ vom 11.09.2009 kann letztmalig im Sommersemester 2018 abgeschlossen werden. <sup>2</sup>Studierende, die ihr Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. <sup>3</sup>Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

(4) Mit Inkrafttreten dieser Ordnung tritt die Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 07.05.2013 (AB Uni 2013/15, S. 1104 ff.) außer Kraft.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 18.05.2015.

Münster, den 05.06.2015

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 05.06.2015

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## Anlage 1: Modulbeschreibungen

<b>Title of Module (English):</b>		<b>Foundations of National and Transnational Studies: History, Theory, Methods</b>					
<b>Title of Module (German):</b>							
<b>Degree Programme:</b>		<b>National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language</b>					
<b>1</b>	<b>Module Number:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Mandatory Module <input type="checkbox"/> Elective Module					
<b>2</b>	<b>Frequency:</b> <input type="checkbox"/> every semester <input checked="" type="checkbox"/> every winter semester <input type="checkbox"/> every summer semester	<b>Duration:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 semester <input type="checkbox"/> 2 semesters	<b>Semester:</b> 1	<b>CP:</b> 18	<b>Workload (h):</b> 54 <sup>0</sup>		
<b>3</b>	<b>Module Structure:</b>						
	<b>No.</b>	<b>Type</b>	<b>Course</b>	<b>Status (mandatory/elective)</b>	<b>CP</b>	<b>Attendance (h + SWS<sup>1</sup>)</b>	<b>Individual Study Time (h)</b>
	1.	S	Nation, nationalism, transnationalism – historical & theoretical foundations	<input checked="" type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> e	7	60h, 4SWS	150h
	2.	S	Language in context	<input checked="" type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> e	6	30h, 2SWS	150h
	3.	LC	Text, book and culture	<input checked="" type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> e	2	30h, 2SWS	30h
4.	PSC	Advanced Language Course	<input checked="" type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> e	3	30h, 2SWS	60h	
<b>4</b>	<b>Content of Module:</b> This module gives an overview of the historical, theoretical and methodological foundations of national and transnational studies from an interdisciplinary perspective. The concept of the nation and the ideology of nationalism are of primary importance for the formation and (re)shaping of communities. At the same time, national paradigms and borders have always been traversed and (at least partially) destabilized by transnational phenomena. A major concern of this module is the history of nationhood, nationalism and transnationalism as well as their theorization in social, cultural, literary and linguistic terms. Students will gain a sound knowledge of the subject area(s) by exploring a wide range of different approaches and by studying the complexities, problems and controversies which arise from the interrelations of (trans) nationality, ethnicity, gender, and class. The module also gives an understanding of the ways in which historical, political and theoretical constructions of national and transnational identities are negotiated on the symbolic and cultural level, for instance through literary representations. Students will also acquire advanced skills for the study of the different forms of English as constituents of national and transnational identities. An introduction to book studies charts historical and contemporary relationships between texts, books, culture(s) and nation(s) in relation to approaches from cultural and media studies. In addition, students attend a practical language course which helps them to develop the advanced communication skills which are essential to successful studies in this programme and to their future careers.						
<b>5</b>	<b>Learning Outcomes:</b> On completion of this module, participants will have: <ul style="list-style-type: none"> <li>developed a critical understanding of the variety of critical and theoretical approaches to the study of culture, language and literature.</li> <li>acquired knowledge and an understanding of the concepts, terminology, and modes of thinking specific to national and transnational studies.</li> </ul>						

<sup>1</sup> SWS (Semesterwochenstunden) = hours of instruction per week

	<ul style="list-style-type: none"> <li>gained knowledge of how these historical and theoretical issues are negotiated in literary and cultural representations from different parts of the Anglophone world.</li> <li>acquired advanced skills for the analysis of language in context, with a focus on methods for the study of the different forms of English</li> <li>acquired basic knowledge of central research institutions, questions and problems of historical and modern book studies with regard to the fields of book production, distribution and reception</li> <li>acquired the ability to apply their basic knowledge of book studies to wider frameworks (and specific research questions) of literary and cultural studies</li> <li>enhanced their language proficiency, especially with regard to specialized academic terminologies and the production of academic research papers</li> </ul>	
6	<b>Options within the Module:</b>	
7	<b>Type of Examination:</b> [X] Final Module Examination [ ] Module Examination [ ] Course Examinations	
8	<b>Degree-Relevant Examination(s):</b>	
	Number and form (e.g. written examination, oral examination); assigned to course no. <sup>2</sup> :	Duration or length   Weighting of grade for module grade in %
	Written exam	180 min.   100%
9	<b>Required Coursework:</b>	
	Number and form; assigned to course no.:	Duration or length
	Presentation, no. 1	5-10 min.
	Written test, no. 2	30 min.
	Term paper, no.2	2500 words
	Two academic essays, no. 4	500-600 words per essay
10	<b>Requirements for Obtaining Credits (CP):</b> The credit points of the module are awarded when the entire module has been completed successfully, i.e. all degree-relevant examinations and all required coursework.	
11	<b>Weighting of Module Grade in Calculation of Final Overall Grade:</b> 15 %	
12	<b>Admission to Module:</b> -	
13	<b>Attendance:</b> In courses with 40 participants or less, attendance is mandatory to ensure the continuing improvement of students' general and subject-specific language skills. Students must not miss more than three sessions to get the required credits awarded. Teachers can make exceptions from this rule if they do not consider it necessary for the course.	
14	<b>This Module is also an Element of the Following Degree Programmes:</b>	
15	<b>Module Coordinator:</b> Prof. Dr. Sarkowsky	<b>Faculty:</b> FB 09
16	<b>Additional Information:</b>	

<sup>2</sup> Not applicable to final module examination

<b>Title of Module (English):</b> Research Module I								
<b>Title of Module (German):</b>								
<b>Degree Programme:</b> National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language								
1	<b>Module Number:</b> 2		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Mandatory Module <input type="checkbox"/> Elective Module					
2	<b>Frequency:</b> <input type="checkbox"/> every semester <input checked="" type="checkbox"/> every winter semester <input type="checkbox"/> every summer semester		<b>Duration:</b> <input type="checkbox"/> 1 semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 semesters		<b>Semester:</b> 1-2	<b>CP:</b> 20	<b>Workload (h):</b> 600	
3	<b>Module Structure:</b>							
	<b>No.</b>	<b>Type</b>	<b>Course</b>	<b>Status (mandatory/elective)</b>		<b>CP</b>	<b>Attendance (h + SWS<sup>3</sup>)</b>	<b>Individual Study Time (h)</b>
	1	LC	Hotspots: Work in progress in literature, culture and language	<input checked="" type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> e	3	30h, 2SWS	60h
	2	CO	Postgraduate class	<input checked="" type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> e	9	60h, 4SWS	210h
	3		Independent study	<input checked="" type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> e	8	-	240h
4	<b>Content of Module:</b> This module runs through the first and second semesters of the MA curriculum. It enables students to refine their research skills at postgraduate level. They gain insight into current research debates by attending a lecture course in which staff members present their own areas of research and their current projects. These examples also give students a better understanding of the ways in which research questions can be conceptualized, formulated, and organized into a coherent framework. They also attend a postgraduate class which helps them to develop their practical research skills and their own research interests. Here, they gain a deeper understanding of different subject-specific methodologies and research tools, as well as reflecting on different national and international academic cultures. Students further enhance their research skills as well as their knowledge of national and transnational studies through a programme of independent study. This consists of several elements. One element is the attendance of guest lectures, literary readings and other events inside and/ or outside the university (e.g. theatre performances, exhibitions in museums or galleries, conferences, festivals) which are thematically relevant to this M.A. programme. As another element, students make selections from a given reading list which is designed to enhance their theoretical and methodological competence in subject areas that are central to the degree programme. A further element of the independent study is dedicated to an individual research project of the students' own choice. Advice and supervision on independent study projects is provided in the postgraduate class, which will also be a forum for the presentation and discussion of students' results. Further supervision, presentation and discussion opportunities may be provided online. On completion of their first-year research project, students can either choose to continue working in the same research area during their second year, or select a new research area for that period. The research project chosen for the second year will typically lead to their Master theses. However, the topic of the thesis does not have to be chosen before the second year.							
5	<b>Learning Outcomes:</b> On completion of this module, participants will have: <ul style="list-style-type: none"> <li>gained advanced research skills, including scholarly information retrieval skills.</li> <li>gained the ability to organize substantial quantities of complex information.</li> </ul>							

<sup>3</sup> SWS (Semesterwochenstunden) = hours of instruction per week

	<ul style="list-style-type: none"> <li>enhanced their ability to understand, interrogate and apply a wide variety of theoretical positions and methodologies.</li> <li>developed an advanced level of competence in the planning, formulation and presentation of research projects.</li> <li>gained experience in collaborative intellectual work.</li> <li>gained experience in planning and undertaking empirical work.</li> </ul>			
6	<b>Options within the Module:</b>			
7	<b>Type of Examination:</b> [ ] Final Module Examination [X] Module Examination [ ] Course Examinations			
8	<b>Degree-Relevant Examination(s):</b> Number and form (e.g. written examination, oral examination); assigned to course no. <sup>4</sup> :		Duration or length	Weighting of grade for module grade in %
	Academic portfolio, no. 2 & 3		c. 6500 words	100 %
9	<b>Required Coursework:</b> Number and form; assigned to course no.:		Duration or length	
	Presentation and chairing panel discussions, no. 1		15-20 min.	
	Presentation on individual first year research project, no. 2		10–15 min.	
10	<b>Requirements for Obtaining Credits (CP):</b> The credit points of the module are awarded when the entire module has been completed successfully, i.e. all degree-relevant examinations and all required coursework.			
11	<b>Weighting of Module Grade in Calculation of Final Overall Grade:</b> 2.5 %			
12	<b>Admission to Module:</b> -			
13	<b>Attendance:</b> In courses with 40 participants or less, attendance is mandatory to ensure the continuing improvement of students' general and subject-specific language skills. Students must not miss more than three sessions to get the required credits awarded. Teachers can make exceptions from this rule if they do not consider it necessary for the course.			
14	<b>This Module is also an Element of the Following Degree Programmes:</b>			
15	<b>Module Coordinator:</b> Prof. Dr. Sarkowsky		<b>Faculty:</b> FB09	
	<b>Additional Information:</b>			
16				

<sup>4</sup> Not applicable to final module examination

<b>Title of Module (English):</b>		<b>Nationalism, Transnationalism, Transculturalism: Literary, Cultural and Linguistic Manifestations</b>					
<b>Title of Module (German):</b>							
<b>Degree Programme:</b>		<b>National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language</b>					
<b>1</b>	<b>Module Number:</b> 3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Mandatory Module <input type="checkbox"/> Elective Module					
<b>2</b>	<b>Frequency:</b> [ ] every semester [ ] every winter semester <input checked="" type="checkbox"/> every summer semester	<b>Duration:</b> [x] 1 semester [ ] 2 semesters	<b>Semester:</b> 2	<b>CP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Module Structure:</b>						
	<b>No.</b>	<b>Type</b>	<b>Course</b>	<b>Status (mandatory/elective)</b>	<b>CP</b>	<b>Attendance (h + SWS<sup>5</sup>)</b>	<b>Individual Study Time (h)</b>
	1	S	Literary/Cultural Studies OR Linguistics OR Book Studies	<input checked="" type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> e	6	30h, 2SWS	150h
	2	LC	Literary/Cultural Studies OR Linguistics	<input checked="" type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> e	2	30h, 2SWS	30h
3	PSC	Supplementary class accompanying the lecture course	<input checked="" type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> e	2	30h, 2SWS	30h	
<b>4</b>	<b>Content of Module:</b> Building on foundational historical and theoretical knowledge acquired in the first semester in the seminar "Nation, Nationalism, Transnationalism", this second-semester module will extend students' knowledge of this essential field, e.g. adding relevant theoretical approaches such as transculturalism, as well as exploring manifestations and applications of these historical and theoretical principles in the context of concrete literary, cultural and linguistic phenomena. Topics covered can include case studies of individual national literatures, and certain transnational or transcultural phenomena within one genre. In addition, students specializing in literary and cultural studies can also explore the abovementioned phenomena in non-literary forms of cultural expression, such as films or (depending on course offerings) television, print journalism, new media, music, or art. Students who have chosen to focus on linguistics will discuss the role of English as a national as well as a world language, the creation and function of standard languages, language policy, or discourse-analytical examinations of the construction of nationalism. Students who have chosen to focus on book studies will deepen their knowledge of historical and contextual dimensions of this field, focusing on the materiality of communication and on mediality: topics include orality and literacy, changes in the production of books (especially the invention of printing and its centrality for modern national and cultural communities), as well as more recent media revolutions (e.g. online media, e-books).						
<b>5</b>	<b>Learning Outcomes:</b> On completion of this module, participants will have: <ul style="list-style-type: none"> <li>• gained advanced skills in the critical analysis of language, literature, culture and society.</li> <li>• gained the ability to analyze transnational linguistic, historical and cultural processes.</li> <li>• enhanced their knowledge and understanding of theoretical approaches.</li> <li>• gained an advanced knowledge of the links between social and linguistic concerns.</li> <li>• developed an understanding of the relationship between languages and identification processes.</li> <li>• gained an increased awareness of the consequences of globalization processes, both linguistic and cultural.</li> <li>• developed an awareness of the theoretical issues relating to language policies under particular historical and social conditions.</li> <li>• deepened their knowledge of the historical development of the book as an artefact, its relationship to other print and non-print media, historically and culturally specific attitudes to books and reading, specific forms of book communication, the role of the book as a cultural agent</li> </ul>						

<sup>5</sup> SWS (Semesterwochenstunden) = hours of instruction per week

6	<b>Options within the Module:</b>		
7	<b>Type of Examination:</b> [ ] Final Module Examination [X] Module Examination [ ] Course Examinations		
8	<b>Degree-Relevant Examination(s):</b> Number and form (e.g. written examination, oral examination); assigned to course no. <sup>6</sup> :		Duration or length
	Research paper, no.1		Weighting of grade for module grade in % 5000-6000 words 100
9	<b>Required Coursework:</b> Number and form; assigned to course no.:		Duration or length
	Presentation, no. 1		5-10 min.
10	<b>Requirements for Obtaining Credits (CP):</b> The credit points of the module are awarded when the entire module has been completed successfully, i.e. all degree-relevant examinations and all required coursework.		
11	<b>Weighting of Module Grade in Calculation of Final Overall Grade:</b> 15 %		
12	<b>Admission to Module:</b> -		
13	<b>Attendance:</b> In courses with 40 participants or less, attendance is mandatory to ensure the continuing improvement of students' general and subject-specific language skills. Students must not miss more than three sessions to get the required credits awarded. Teachers can make exceptions from this rule if they do not consider it necessary for the course.		
14	<b>This Module is also an Element of the Following Degree Programmes:</b> -		
15	<b>Module Coordinator:</b> Prof. Dr. Stein	<b>Faculty:</b> FB09	
16	<b>Additional Information:</b>		

<sup>6</sup> Not applicable to final module examination

<b>Title of Module (English):</b> Minorities and Migration								
<b>Title of Module (German):</b>								
<b>Degree Programme:</b> National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language								
<b>1</b>	<b>Module Number:</b> 4		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Mandatory Module <input type="checkbox"/> Elective Module					
<b>2</b>	<b>Frequency:</b> <input type="checkbox"/> every semester <input type="checkbox"/> every winter semester <input checked="" type="checkbox"/> every summer semester		<b>Duration:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 semester <input type="checkbox"/> 2 semesters		<b>Semester:</b> 2	<b>CP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360	
<b>3</b>	<b>Module Structure:</b>							
	<b>No.</b>	<b>Type</b>	<b>Course</b>	<b>Status (mandatory/elective)</b>		<b>CP</b>	<b>Attendance (h + SWS<sup>7</sup>)</b>	<b>Individual Study Time (h)</b>
	1	S	Literary/Cultural Studies OR Linguistics	<input checked="" type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> e	6	30h, 2SWS	150h
	2	S	Literary/Cultural Studies OR Linguistics	<input checked="" type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> e	6	30h, 2SWS	150h
<b>4</b>	<b>Content of Module:</b> One focus of this module is on the relationship between minority groups (e.g. ethnic minorities) and the respective majority cultures. Many constellations where such minority/majority relationships play a part are the result of migration processes. Hence, migration is the second focus of this module. These focal themes can be approached from socio-historical, political, cultural, literary and linguistic perspectives. Topics include different concepts of national and cultural identity, diaspora cultures, aspects of home and exile, cultures of memory, minority language(s) and minority group languages.							
<b>5</b>	<b>Learning Outcomes:</b> On completion of this module, participants will have: <ul style="list-style-type: none"> <li>extended their understanding of the wider social, cultural and intellectual contexts from which national and transnational studies have developed.</li> <li>developed a critical awareness of concepts relevant to minorities and migration, such as identity, memory, diaspora, or minority group languages.</li> <li>gained knowledge of theoretical concepts engaging with transnational models of cultural migration and hybridisation, as well as with place and displacement, exile and (re-)location.</li> <li>gained an awareness of the roles of centres and peripheries and of types of language.</li> <li>gained an understanding of the representation of marginalised and displaced people and of processes of othering.</li> <li>developed an understanding for the cultural conditions influencing the production of postcolonial and diasporic literatures.</li> </ul>							
<b>6</b>	<b>Options within the Module:</b>							

<sup>7</sup> SWS (Semesterwochenstunden) = hours of instruction per week

7	<b>Type of Examination:</b> [ ] Final Module Examination [X] Module Examination [ ] Course Examinations			
8	<b>Degree-Relevant Examination(s):</b> Number and form (e.g. written examination, oral examination); assigned to course no. <sup>8</sup> :		Duration or length	Weighting of grade for module grade in %
	Presentation (in-class or web), no. 1		10-20 min.	100
9	<b>Required Coursework:</b> Number and form; assigned to course no.:			Duration or length
10	<b>Requirements for Obtaining Credits (CP):</b> The credit points of the module are awarded when the entire module has been completed successfully, i.e. all degree-relevant examinations and all required coursework.			
11	<b>Weighting of Module Grade in Calculation of Final Overall Grade:</b> 15 %			
12	<b>Admission to Module:</b> -			
13	<b>Attendance:</b> In courses with 40 participants or less, attendance is mandatory to ensure the continuing improvement of students' general and subject-specific language skills. Students must not miss more than three sessions to get the required credits awarded. Teachers can make exceptions from this rule if they do not consider it necessary for the course.			
14	<b>This Module is also an Element of the Following Degree Programmes:</b> -			
15	<b>Module Coordinator:</b> Prof. Dr. Sarkowsky		<b>Faculty:</b> FB09	
	<b>Additional Information:</b>			
16				

<sup>8</sup> Not applicable to final module examination

<b>Title of Module (English):</b> Culture Contact, Culture Conflict								
<b>Title of Module (German):</b>								
<b>Degree Programme:</b> National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language								
<b>1</b>	<b>Module Number:</b> 5		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Mandatory Module <input type="checkbox"/> Elective Module					
<b>2</b>	<b>Frequency:</b> <input type="checkbox"/> every semester <input checked="" type="checkbox"/> every winter semester <input type="checkbox"/> every summer semester		<b>Duration:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 semester <input type="checkbox"/> 2 semesters		<b>Semester:</b> 3	<b>CP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240	
<b>3</b>	<b>Module Structure:</b>							
	<b>No.</b>	<b>Type</b>	<b>Course</b>	<b>Status (mandatory/elective)</b>		<b>CP</b>	<b>Attendance (h + SWS<sup>9</sup>)</b>	<b>Individual Study Time (h)</b>
	1	S	Literary/Cultural Studies OR Linguistics OR Book Studies	<input checked="" type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> e	6	30h, 2SWS	150h
2	LC	Literary/Cultural Studies OR Linguistics	<input checked="" type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> e	2	30h, SWS	30h	
<b>4</b>	<p><b>Content of Module:</b></p> <p>This module is devoted to various types of cultural contact, interaction and conflict initiated by diverse forms of migration, by colonization and by globalization. Major aspects to be dealt with include mutual constructions of selves and others, processes of power, educational systems, cultural change, and different degrees of integration and assimilation. These phenomena are studied on the basis of their cultural manifestations and representations, especially as regards the rise of new languages and literatures.</p> <p>Students opting to specialize in literary and cultural studies will not only have the opportunity to explore the rise of 'new' literatures, but also study the abovementioned phenomena in the context of older literary texts, and in non-literary forms of cultural expressions such as film or (depending on course offerings) television, print journalism, new media, music, or art.</p> <p>Students opting for a linguistic focus in this module will study the linguistic processes and products which can be observed in contexts involving culture contact, e.g. newly emerging forms of language, diasporic Englishes, second language Englishes, pidgins and creoles, mixed forms of language, linguistic constructions and manifestations of culture, or intercultural communication.</p> <p>Students opting for a focus in book studies will deepen their knowledge of subject-specific terminologies and approaches, as well as connecting these to wider, interdisciplinary perspectives. Students will explore the interfaces between book studies, literary and cultural studies, linguistics, and other areas of study.</p>							
<b>5</b>	<p><b>Learning Outcomes:</b></p> <p>On completion of this module, participants will have:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>developed their knowledge and understanding of theories of nationalism, transnationalism, imperialism and postcolonialism.</li> <li>developed a critical awareness of concepts relevant to culture contact and culture conflict, such as colonization, globalization, and the processes of othering.</li> <li>developed an advanced understanding of transnational models of hybridization, building on foundations acquired in the second semester.</li> <li>further enhanced their awareness of the linguistic effects of cultural contact.</li> <li>increased their competence in book studies and the study of other media, and learned to apply these skills in interdisciplinary contexts</li> </ul>							
<b>6</b>	<b>Options within the Module:</b>							

<sup>9</sup> SWS (Semesterwochenstunden) = hours of instruction per week

7	<b>Type of Examination:</b> <input type="checkbox"/> Final Module Examination <input checked="" type="checkbox"/> Module Examination <input type="checkbox"/> Course Examinations		
8	<b>Degree-Relevant Examination(s):</b>		
	Number and form (e.g. written examination, oral examination); assigned to course no. <sup>10</sup> :	Duration or length	Weighting of grade for module grade in %
	Research paper, no. 1	5000-6000 words	100
9	<b>Required Coursework:</b>		
	Number and form; assigned to course no.:		Duration or length
10	<b>Requirements for Obtaining Credits (CP):</b> The credit points of the module are awarded when the entire module has been completed successfully, i.e. all degree-relevant examinations and all required coursework.		
11	<b>Weighting of Module Grade in Calculation of Final Overall Grade:</b> 15 %		
12	<b>Admission to Module:</b> -		
13	<b>Attendance:</b> In courses with 40 participants or less, attendance is mandatory to ensure the continuing improvement of students' general and subject-specific language skills. Students must not miss more than three sessions to get the required credits awarded. Teachers can make exceptions from this rule if s/he does not consider it necessary for the course.		
14	<b>This Module is also an Element of the Following Degree Programmes:</b> -		
15	<b>Module Coordinator:</b> Prof. Dr. Stierstorfer	<b>Faculty:</b> FB09	
16	<b>Additional Information:</b>		

<sup>10</sup> Not applicable to final module examination

<b>Title of Module (English):</b> External Module								
<b>Title of Module (German):</b>								
<b>Degree Programme:</b> National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language								
1	<b>Module Number:</b> 6		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Mandatory Module <input type="checkbox"/> Elective Module					
2	<b>Frequency:</b> <input type="checkbox"/> every semester <input checked="" type="checkbox"/> every winter semester <input type="checkbox"/> every summer semester		<b>Duration:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 semester <input type="checkbox"/> 2 semesters		<b>Semester:</b> 3	<b>CP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300	
3	<b>Module Structure:</b>							
	<b>No.</b>	<b>Type</b>	<b>Course</b>	<b>Status (mandatory/elective)</b>		<b>CP</b>	<b>Attendance (h + SWS<sup>11</sup>)</b>	<b>Individual Study Time (h)</b>
	1		Students can choose courses from different subjects. The number and combination of courses depends on the types (e.g. lectures, seminars, practical skills courses etc.) and levels of courses chosen (basic seminar, advanced seminar etc.).	<input checked="" type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> e	10	120-180h, 4-6SWS	120-180h
4	<b>Content of Module:</b> In this module, students will participate in classes from other departments and disciplines. The purpose is to put their knowledge acquired in the previous semesters into relationship with the knowledge, approaches and insights in related fields within the Humanities and Social Sciences. Thus, students may participate in courses taught in any of the non-English based philologies, in History, Philosophy, Theology, Sociology or Psychology, to name only a few. Since departments and disciplines may have differing quantitative and qualitative requirements, students must, before enrolling in outside classes, negotiate with the module supervisor the workload, number of courses, and types of exam necessary to achieve 10 credit points.							
5	<b>Learning Outcomes:</b> On completion of this module, participants will have: <ul style="list-style-type: none"> <li>• been introduced to disciplinary methodologies from different disciplines.</li> <li>• gained an insight into interdisciplinary research.</li> <li>• gained an increased awareness in the value of working across disciplinary boundaries.</li> </ul>							
6	<b>Options within the Module:</b>							
7	<b>Type of Examination:</b> <input type="checkbox"/> Final Module Examination <input type="checkbox"/> Module Examination <input checked="" type="checkbox"/> Course Examinations							
8	<b>Degree-Relevant Examination(s):</b>					<b>Duration or length</b>	<b>Weighting of grade for module grade in %</b>	
	Number and form (e.g. written examination, oral examination); assigned to course no. <sup>12</sup> :							
Different types of assignments possible, depending on courses chosen.						100%		

<sup>11</sup> SWS (Semesterwochenstunden) = hours of instruction per week

<sup>12</sup> Not applicable to final module examination

9	<b>Required Coursework:</b>		Duration or length
	Number and form; assigned to course no.:	Modalities of participation, assignments and exams depend on the modalities of the subject(s) in which the courses of the external module are studied. If these require a student to complete more than one major assignment ( <i>Prüfungsleistung</i> )/exam, the module grade will be the average value of the grades obtained for all major assignments ( <i>Prüfungsleistungen</i> )/exams which he/she completed in this module.	
10	<b>Requirements for Obtaining Credits (CP):</b> The credit points of the module are awarded when the entire module has been completed successfully, i.e. all degree-relevant examinations and all required coursework.		
11	<b>Weighting of Module Grade in Calculation of Final Overall Grade:</b> 10 %		
12	<b>Admission to Module:</b> -		
13	<b>Attendance:</b> Students must follow the attendance requirements of the courses chosen.		
14	<b>This Module is also an Element of the Following Degree Programmes:</b> -		
15	<b>Module Coordinator:</b> Prof. Dr. Stierstorfer	<b>Faculty:</b> FB09	
16	<b>Additional Information:</b>		

<b>Title of Module (English):</b> <u>Work Experience</u>								
<b>Title of Module (German):</b> _____								
<b>Degree Programme:</b> <u>National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language</u>								
<b>1</b>	<b>Module Number:</b> 7		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Mandatory Module <input type="checkbox"/> Elective Module					
<b>2</b>	<b>Frequency:</b> <input type="checkbox"/> every semester <input checked="" type="checkbox"/> every winter semester <input type="checkbox"/> every summer semester		<b>Duration:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 semester <input type="checkbox"/> 2 semesters		<b>Semester:</b> 3 (recommended)	<b>CP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Module Structure:</b>							
	<b>No.</b>	<b>Type</b>	<b>Course</b>	<b>Status (mandatory/elective)</b>		<b>CP</b>	<b>Attendance (h + SWS<sup>13</sup>)</b>	<b>Individual Study Time (h)</b>
	1		Work experience outside the university	<input type="checkbox"/> m	<input checked="" type="checkbox"/> e	6	150h, 0 SWS	30h
2		Academic work experience (tutorial for BA students or organisation of NTS day)	<input type="checkbox"/> m	<input checked="" type="checkbox"/> e	6	150h, 0 SWS	30h	
<b>4</b>	<b>Content of Module:</b> Students choose one of the following options:							
	<p>Option 1) Students can complete internships in relevant businesses and organisations of their choice, such as museums, festival organisations, publishers, the media, advertising agencies, consultants, international organisations (e.g. EU, UNESCO), government organisations and NGOs (e.g. dealing with migration, language policy or international relations), as well as multinational private businesses in various sectors. Internships shall cover a minimum of 150 working hours and can be completed on a part-time basis within the semester or on a full-time basis for a minimum of four weeks in the semester break.</p> <p>Option 2a) Alternatively, students can acquire work experience in the academic sector by teaching tutorials for B.A. students at the WWU's English Department during this semester. Each tutor teaches one tutorial (2 SWS = 30 h = 1 LP) and spends a further 120 h (4 LP) preparing his/her lessons, attending compulsory mentoring sessions for tutors (offered by the department's academic teaching staff), and correcting/marking assignments completed by B.A. students in their tutorial. Most tutorials will be linked to the introductory survey courses for B.A. students, where the need for tutorials is greatest, i.e. "Introduction to Literary and Cultural Studies" I &amp; II, and "Introduction to English Linguistics" I &amp; II. In individual cases (where appropriate), tutorials may also accompany another course, e.g. a seminar in the Intermediate Modules of the B.A. programme (e.g. where the seminar topic ties in with the subjects of the M.A. course and the specialisations of the M.A. student offering the tutorial). Performance of tutors will be monitored through academic teaching staff (mentoring sessions) and through course evaluations by students attending the tutorials.</p> <p>Option 2b) Another option for acquiring academic work experience is the organisation of an "NTS Day". This can take the form of a one-day postgraduate conference, guest lectures, readings by literary authors, exhibitions, a one-day university film festival where viewings are combined with film studies panel discussions, or other kinds of academic events. Depending on the work load entailed by the event in question, students can organise these either in groups or individually. The specific format of events and project organisations is to be determined in consultation with the programme coordinators.</p> <p>Work experience acquired before students embark on the MA programme can be given credit; the decision is incumbent on the module coordinator's evaluation.</p> <p>All students (including those who have acquired their work experience prior to embarking on the Master programme) must write a report on their work experience</p>							

<sup>13</sup> SWS (Semesterwochenstunden) = hours of instruction per week

5	<p><b>Learning Outcomes:</b> On completion of this module, participants will have:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• become aware of the ways on which central concerns of this the MA programme are applicable to various fields, such as public relations, media, publishing, or multi-lingual enterprises.</li> <li>• acquired practical and social skills which enhance their professional qualification for careers in the academic and/or non-academic sector.</li> <li>• enhanced their language proficiency and intercultural competence.</li> <li>• gained experience in project-oriented work.</li> <li>• acquired the experience of collaborative intellectual work</li> <li>• for tutors:) a knowledge of methodical/theoretical aspects of teaching literary and cultural studies or linguistics in an academic context, e.g. with regard to quality criteria and strategies for good teaching, different teaching approaches/strategies/techniques etc.</li> <li>• (for tutors:) practical experience in academic teaching and in teaching inter-/transcultural competence</li> <li>• (for organisers of the NTS day): experience in event management and knowledge transfer</li> </ul>			
6	<b>Options within the Module:</b>			
7	<p><b>Type of Examination:</b> [ ] Final Module Examination [X] Module Examination [ ] Course Examinations</p>			
8	<p><b>Degree-Relevant Examination(s):</b> Number and form (e.g. written examination, oral examination); assigned to course no.<sup>14</sup>:</p>		<p>Duration or length</p>	<p>Weighting of grade for module grade in %</p>
	Portfolio (incl. report & certificate/ written reference/ performance evaluation from employer)		2500 words	100
9	<p><b>Required Coursework:</b> Number and form; assigned to course no.:</p>		<p>Duration or length</p>	
10	<p><b>Requirements for Obtaining Credits (CP):</b> The credit points of the module are awarded when the entire module has been completed successfully, i.e. all degree-relevant examinations and all required coursework.</p>			
11	<p><b>Weighting of Module Grade in Calculation of Final Overall Grade:</b> -</p>			
12	<p><b>Admission to Module:</b> -</p>			
13	<p><b>Attendance:</b> -</p>			
14	<p><b>This Module is also an Element of the Following Degree Programmes:</b> -</p>			
15	<p><b>Module Coordinator:</b> Fehn</p>	<p><b>Faculty:</b> FB09</p>		
16	<p><b>Additional Information:</b></p>			

<sup>14</sup> Not applicable to final module examination

<b>Title of Module (English):</b> Research Module II								
<b>Title of Module (German):</b>								
<b>Degree Programme:</b> National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language								
<b>1</b>	<b>Module Number:</b> 8		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Mandatory Module <input type="checkbox"/> Elective Module					
<b>2</b>	<b>Frequency:</b> [ ] every semester [x] every winter semester [ ] every summer semester		<b>Duration:</b> [ ] 1 semester [X] 2 semesters		<b>Semester:</b> 3-4	<b>CP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270	
<b>3</b>	<b>Module Structure:</b>							
	<b>No.</b>	<b>Type</b>	<b>Course</b>	<b>Status (mandatory/elective)</b>		<b>CP</b>	<b>Attendance (h + SWS<sup>15</sup>)</b>	<b>Individual Study Time (h)</b>
	1	CO	Postgraduate class	[X] m	[ ] e	4	60h, 4SWS	60h
	2		Independent study	[X] m	[ ] e	5	-	150h
<b>4</b>	<p><b>Content of Module:</b></p> <p>This module runs through the third and fourth semesters of the MA curriculum. Students will build on knowledge, experience and skills gained in “Research Module I” to further develop their research skills. During their independent studies, they either deepen their knowledge of the research area they had already chosen for “Research Module I” or choose a new research area. The research area chosen for “Research Module II” will typically lead to (and later complement) their Master theses.</p> <p>In addition, students also devote some of their independent study time to attending guest lectures, literary readings and other events inside and/or outside the university (e.g. theatre performances, exhibitions in museums or galleries, conferences, festivals). These must be thematically relevant to this M.A. programme, but not necessarily to the student’s particular research project.</p> <p>The postgraduate class provides advice and supervision on independent study projects, as well as being a forum for the presentation and discussion of students’ results. Further supervision, presentation and discussion opportunities may be provided online. In semester four, the postgraduate class also prepares for the disputatio, discusses students’ perspectives for their future careers, gives information on career opportunities in different academic and non-academic sectors (e.g. in cooperation with the University’s Career Service), reviews important transferable skills, gives more specific guidance on career strategies for the academic sector, discusses opportunities for PhD study and PhD project planning, and provides advice on applications.</p>							
<b>5</b>	<p><b>Learning Outcomes:</b></p> <p>On completion of this module, participants will have:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• further enhanced their research skills, including scholarly information retrieval skills.</li> <li>• further enhanced their ability to organize substantial quantities of complex information.</li> <li>• further enhanced their ability to plan, formulate and present research projects</li> <li>• gained further experience in collaborative intellectual work.</li> <li>• gained further experience in planning and undertaking empirical work.</li> <li>• deepened their knowledge about potential career paths and career planning strategies</li> </ul>							

<sup>15</sup> SWS (Semesterwochenstunden) = hours of instruction per week

6	<b>Options within the Module:</b>	
7	<b>Type of Examination:</b> [ ] Final Module Examination [X] Module Examination [ ] Course Examinations	
8	<b>Degree-Relevant Examination(s):</b> Number and form (e.g. written examination, oral examination); assigned to course no. <sup>16</sup> :	Duration or length
	Academic portfolio	c. 700 words
9	<b>Required Coursework:</b> Number and form; assigned to course no.:	Weighting of grade for module grade in %
		100%
10	<b>Requirements for Obtaining Credits (CP):</b> The credit points of the module are awarded when the entire module has been completed successfully, i.e. all degree-relevant examinations and all required coursework.	
11	<b>Weighting of Module Grade in Calculation of Final Overall Grade:</b> 2.5 %	
12	<b>Admission to Module:</b> Research module I passed.	
13	<b>Attendance:</b> In courses with 40 participants or less, attendance is mandatory to ensure the continuing improvement of students' general and subject-specific language skills. Students must not miss more than three sessions to get the required credits awarded. Teachers can make exceptions from this rule if s/he does not consider it necessary for the course.	
14	<b>This Module is also an Element of the Following Degree Programmes:</b> -	
15	<b>Module Coordinator:</b> Prof. Dr. Stein	<b>Faculty:</b> FB09
16	<b>Additional Information:</b>	

<sup>16</sup> Not applicable to final module examination

<b>Title of Module (English):</b> M.A. (Master of Arts) Thesis							
<b>Title of Module (German):</b>							
<b>Degree Programme:</b> National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language							
<b>1</b>	<b>Module Number:</b> 9		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Mandatory Module <input type="checkbox"/> Elective Module				
<b>2</b>	<b>Frequency:</b> <input type="checkbox"/> every semester <input type="checkbox"/> every winter semester <input checked="" type="checkbox"/> every summer semester		<b>Duration:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 semester <input type="checkbox"/> 2 semesters		<b>Semester:</b> 4	<b>CP:</b> 27	<b>Workload (h):</b> 810
<b>3</b>	<b>Module Structure:</b>						
	<b>No.</b>	<b>Type</b>	<b>Course</b>	<b>Status (mandatory/elective)</b>	<b>CP</b>	<b>Attendance (h + SWS<sup>17</sup>)</b>	<b>Individual Study Time (h)</b>
	1		MA Thesis	<input checked="" type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> e	20	-	600h
	2		Disputatio	<input checked="" type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> e	7	-	210h
<b>4</b>	<b>Content of Module:</b> In completing the M.A. thesis, the candidate demonstrates her/his ability to work on a circumscribed topic, in accordance with academic standards, and to present his/her results in an appropriate form. With the viva voce examination (disputatio) the candidate demonstrates her/his ability to orally present and defend her/his own research findings.						
<b>5</b>	<b>Learning Outcomes:</b> On completion of this module, participants will have: <ul style="list-style-type: none"> <li>• consolidated advanced research skills</li> <li>• consolidated the ability to process and organise substantial quantities of complex information</li> <li>• gained experience in undertaking academic research</li> <li>• gained experience in presenting research findings orally and in writing</li> </ul>						
<b>6</b>	<b>Options within the Module:</b>						
<b>7</b>	<b>Type of Examination:</b> <input type="checkbox"/> Final Module Examination <input type="checkbox"/> Module Examination <input checked="" type="checkbox"/> Course Examinations						
<b>8</b>	<b>Degree-Relevant Examination(s):</b>				Duration or length	Weighting of grade for module grade in %	
	Number and form (e.g. written examination, oral examination); assigned to course no. <sup>18</sup> :						
	MA thesis, no. 1				16.000 words	74%	
Disputatio				45 min.	26%		

<sup>17</sup> SWS (Semesterwochenstunden) = hours of instruction per week

<sup>18</sup> Not applicable to final module examination

9	<b>Required Coursework:</b> Number and form; assigned to course no.:	Duration or length
10	<b>Requirements for Obtaining Credits (CP):</b> The credit points of the module are awarded when the entire module has been completed successfully, i.e. all degree-relevant examinations and all required coursework.	
11	<b>Weighting of Module Grade in Calculation of Final Overall Grade:</b> 25 %	
12	<b>Admission to Module:</b> 40 LP	
13	<b>Attendance:</b> -	
14	<b>This Module is also an Element of the Following Degree Programmes:</b> -	
15	<b>Module Coordinator:</b> Prof. Dr. Stein	<b>Faculty:</b> FB09
16	<b>Additional Information:</b>	

## Anlage 2: Feststellung der besonderen Eignung

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Kommission zur Feststellung der besonderen Eignung
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Termine, Fristen, Unterlagen
- § 5 Feststellung der besonderen Eignung
- § 6 Verfahren zur Feststellung der besonderen Eignung
- § 7 Abschluss des Verfahrens
- § 8 Versäumnis und Täuschung

### § 1

#### Anwendungsbereich

Diese Anlage regelt den Zugang und die Feststellung der besonderen Eignung zum Masterstudien- gang „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ an der Westfälischen Wil- helms-Universität Münster.

### § 2

#### Kommission zur Feststellung der besonderen Eignung

- (1) Für die Durchführung der Feststellung der besonderen Eignung und des Zulassungsverfahrens zum Masterstudiengang „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ wählt der Fachbereichsrat eine Kommission.
- (2) <sup>1</sup>Die Kommission besteht aus drei Hochschullehrerinnen/Hochschullehrern und zwei akade- mischen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des Englischen Seminars sowie einem Studierenden mit beratender Stimme. <sup>2</sup>Die/Der Vorsitzende sowie ihre/seine Stellvertretung müssen aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer stammen. <sup>3</sup>Der Fachbereichsrat kann den Vorsitzenden/die Vorsitzende und die stellvertretende Vorsitzende/den stellvertretenden Vor- sitzenden bestimmen. <sup>4</sup>Macht er von diesem Recht keinen Gebrauch, wird die/der Vorsitzende und ihre/seine Stellvertretung von der Kommission bestellt. <sup>5</sup>Für alle Mitglieder der Kommissi- on mit Ausnahme der/des Vorsitzenden und ihrer/seiner Stellvertretung wird eine Stellvertre- terin/ein Stellvertreter bestellt. <sup>6</sup>Die Amtszeit der Mitglieder der Kommission beträgt zwei Jah- re; studentische Mitglieder werden für ein Jahr bestellt. <sup>7</sup>Eine Wiederernennung ist zulässig.
- (3) <sup>1</sup>Die Kommission ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder, darunter die/der Vorsitzende bzw. ihre/seine Stellvertretung, anwesend sind. <sup>2</sup>Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden oder bei ihrer/seiner Abwesenheit die Stimme der Stellvertreterin/des Stellvertreters.
- (4) <sup>1</sup>Die Sitzungen der Kommission sind nichtöffentlich. <sup>2</sup>Die Mitglieder der Kommission unterlie- gen der Amtsverschwiegenheit.
- (5) Über die Prüfung und Beratung der Kommission wird eine Niederschrift angefertigt.

### § 3 Zugangsvoraussetzungen

- (1) <sup>1</sup>Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudiengang „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ ist neben den allgemeinen Voraussetzungen für die Einschreibung die Absolvierung eines fachlich einschlägigen Studiums mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern, das mit einem Bachelor oder einem anderen berufsqualifizierenden Abschluss erfolgreich beendet worden ist. <sup>2</sup>Fachlich einschlägig im Sinne von Satz 1 ist ein Studium in philologischen Studiengängen sowie den Studiengängen Geschichte, Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Philosophie, Soziologie, Politikwissenschaft, Theologie, Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Kunstgeschichte oder Psychologie an einer deutschen oder ausländischen Hochschule. <sup>3</sup>Bei Zweifeln über die Gleichwertigkeit von Abschlüssen außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes wird ein Gutachten des Sekretariats der ständigen Konferenz der Kultusminister der Bundesrepublik Deutschland über die Gleichwertigkeit der Abschlüsse eingeholt.
- (2) <sup>1</sup>Zugangsvoraussetzung sind zudem ausgezeichnete Englischkenntnisse auf dem Niveau C2 nach dem europäischen Referenzrahmen. <sup>2</sup>Diese werden bei Bewerberinnen/Bewerbern, deren Muttersprache nicht Englisch ist, nachgewiesen durch das Cambridge Proficiency Exam (CPE) oder ein äquivalentes Sprachzeugnis. <sup>3</sup>Die Äquivalenz stellt die Kommission fest.
- (3) Nachzuweisen ist neben den Zugangsvoraussetzungen eine besondere Eignung (s. § 6).

### § 4 Termine, Fristen und Unterlagen

- (1) <sup>1</sup>Das Verfahren zur Feststellung der besonderen Eignung findet jeweils vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters statt. <sup>2</sup>Der entsprechende Antrag muss für Bewerberinnen und Bewerber aus Nicht-EU-Staaten bis 31.05., für Bewerberinnen und Bewerber aus EU-Staaten bis zum 15.07. eines Jahres beim Studierendensekretariat der Westfälischen Wilhelms-Universität erfolgt sein. <sup>3</sup>Die Bewerberin/der Bewerber muss folgende Bewerbungsunterlagen einreichen:
1. Nachweis der Allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung oder einer von zuständiger staatlicher Stelle als gleichwertig anerkannten Qualifikation
  2. Nachweise über das Vorliegen eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses gem. § 3 Abs. 1. Liegt zum Zeitpunkt der Bewerbung noch kein Abschlusszeugnis gem. § 3 Abs. 1 vor, so muss ein vorläufiges Zeugnis eingereicht werden, in das mindestens die Noten der ersten fünf Semester (entsprechend mindestens 150 Leistungspunkten) eingegangen sind. Wird kein vorläufiges Zeugnis von der Hochschule erstellt, genügt vorläufig das Transcript of Records. Das Abschlusszeugnis gem. § 3 Abs. 1 ist im Falle der Zulassung bei der Einschreibung vorzulegen.
  3. Nachweise über ausreichende Sprachkenntnisse gemäß § 3 Abs. 2
  4. Tabellarischer Lebenslauf

5. Beglaubigter Nachweis über die während des Erststudiums erbrachten Leistungen und besuchten Lehrveranstaltungen (Transcript of Records)
  6. Schreiben zur Begründung der Studiengangswahl (Letter of Intent). Das Schreiben muss einen Umfang von etwa 2000 Wörtern haben und die Bewerbungsmotivation der Bewerberin/des Bewerbers vor dem Hintergrund der bisherigen Interessen und Studienschwerpunkte sowie Perspektiven auf die eigene Zukunft in Studium und Beruf formulieren.
  7. Ggf. Nachweis über Auslandsaufenthalte, berufspraktische Erfahrungen oder sonstige Zusatzqualifikationen.
- (2) <sup>1</sup>Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die Bewerberin/der Bewerber die Unterlagen gemäß Abs. 1 nicht rechtzeitig einreicht. <sup>2</sup>Die Zulassung kann abgelehnt werden, wenn die Unterlagen unvollständig eingereicht wurden.

## § 5

### Feststellung der besonderen Eignung

- (1) Die Kommission stellt zunächst anhand der mit dem Antrag einzureichenden Unterlagen und Zeugnisse fest, ob die Bewerberin/der Bewerber die für den Masterstudiengang „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ erforderlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sowie die besondere Eignung für den Studiengang nachweisen kann.
- (2) Sofern die Zugangsvoraussetzungen oder die Feststellung der besonderen Eignung bei einer Bewerberin/einem Bewerber als nicht erfüllt betrachtet werden, sind die Gründe zu dokumentieren.

## § 6

### Verfahren zur Feststellung der besonderen Eignung

- (1) Zur Feststellung der besonderen Eignung werden anhand folgender Kriterien den Bewerbern und Bewerberinnen Punkte zugewiesen:
  1. Der Letter of Intent wird mit 40% gewichtet. Dazu wird er mit einem Punktwert zwischen 0 und 40 Punkten versehen und sodann mit dem Faktor 0,4 multipliziert.
 

Die Punkte werden nach pflichtgemäßem Ermessen der Kommission wie folgt verteilt:

Einschlägigkeit	max. 15 Punkte
Originalität	max. 5 Punkte
Wissenschaftlicher Anspruch	max. 10 Punkte
Formale Aspekte und Englischkenntnisse	max. 10 Punkte
  2. Die Noten der im Bachelorstudium bzw. in einem gleichwertigen Studium studierten Schwerpunkte, die thematisch für den Studiengang „National and Transnational Studies“ besonders relevant sind, werden mit insgesamt 30% gewichtet. Dazu wird die Note (oder die mittels relevanter Einzelnoten gebildete Durchschnittsnote) gemäß Abs. 2 mit einem Punktwert zwischen 10 und 40 versehen und sodann mit dem Faktor 0,3 multipliziert.

3. Zusätzliche Qualifikationen (Auslandsaufenthalte, Praktika, Berufserfahrungen, extracurriculare Aktivitäten, Fremdsprachen) werden in ihrer Gesamtheit mit 30% gewichtet. Dazu werden diese mit einem Gesamtpunktwert von 0 bis 40 Punkten versehen. Die Punktzahl wird dann mit dem Faktor 0,3 multipliziert.

Die Punkte werden nach pflichtgemäßem Ermessen der Kommission wie folgt verteilt:

Einschlägige Auslandsaufenthalte	max. 10 Punkte
Einschlägige Praktika/ Berufserfahrungen	max. 10 Punkte
Einschlägige extracurriculare Aktivitäten	max. 10 Punkte
Sprachkenntnisse	max. 10 Punkte

- (2) Bei der Vergabe von Punkten nach Abs. 1 ist, soweit es um Noten geht, folgendes Schema zu verwenden:

<b>Note</b>	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0
<b>Punktwert</b>	40	39	38	37	36	35	34	33	32	31	30

<b>Note</b>	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0
<b>Punktwert</b>	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20

<b>Note</b>	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6	3,7	3,8	3,9	4,0
<b>Punktwert</b>	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10

- (3) Eine besondere Eignung für den Studiengang liegt vor, wenn der Bewerber/die Bewerberin eine Gesamtpunktzahl von mindestens 24 erreicht.

## § 7

### Abschluss des Verfahrens

- (1) <sup>1</sup>Wird eine Bewerberin/ein Bewerber zum Masterstudiengang „National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language“ zugelassen, so erhält sie/er unverzüglich nach Beendigung des Verfahrens einen Bescheid, der die Zuweisung des Studienplatzes bekannt gibt. <sup>2</sup>Den Bescheid erstellt die Rektorin/der Rektor. <sup>3</sup>Im Falle des § 4 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 erhält die Bewerberin/der Bewerber einen Bescheid, der die Zulassung unter dem Vorbehalt ausspricht, dass das Zeugnis gemäß § 3 Abs. 1 im Zeitpunkt der Einschreibung vorgelegt wird.
- (2) <sup>1</sup>Im Bescheid gemäß Abs. 1 S. 1 setzt die Rektorin/der Rektor der Bewerberin/dem Bewerber eine Frist für die Abgabe der Erklärung, ob die Bewerberin/der Bewerber den Studienplatz annimmt. <sup>2</sup>Lehnt die Bewerberin/der Bewerber den angebotenen Studienplatz ab, wird dieser ggf. der/dem auf der Rangliste Nächstplatzierten zugewiesen. <sup>3</sup>Versäumt die Bewerberin/der Bewerber innerhalb der Annahmefrist die Erklärung gemäß S. 1 abzugeben, gilt dies als Ablehnung.
- (3) <sup>1</sup>Wird eine Studienbewerberin/ein Studienbewerber nicht zum Studium zugelassen, so erteilt die Rektorin/der Rektor hierüber einen Bescheid. <sup>2</sup>Der Bescheid ist zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

- (4) <sup>1</sup>Eine Einschreibung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster kann nur erfolgen, wenn der Bescheid gemäß Abs. 1 dem Studierendensekretariat gemeinsam mit dem Antrag auf Einschreibung fristgemäß vorgelegt wird. <sup>2</sup>Im Übrigen findet die Einschreibeordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

## **§ 8**

### **Täuschung**

- (1) <sup>1</sup>Hat eine Bewerberin/ein Bewerber in dem Zugangsverfahren bzw. dem Verfahren zur Feststellung der besonderen Eignung getäuscht oder falsche oder gefälschte Unterlagen nach § 3 und § 4 eingereicht und wird diese Tatsache erst nach der Zulassung bekannt, wird die Zulassung zurückgenommen. <sup>2</sup>Die Rücknahme ist nur innerhalb von zwei Jahren nach Bekanntgabe möglich.
- (2) <sup>1</sup>Belastende Entscheidungen sind der Bewerberin/dem Bewerber unverzüglich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. <sup>2</sup>Vor der Entscheidung ist der Bewerberin/dem Bewerber Gelegenheit zu geben, gehört zu werden.